

Wolfsgeheul und verschwundene Schafe

Autorin Uta Reichardt zu Gast an der Gemeinschaftsschule

Weinstadt.

Ein besonderes Highlight zu Zeiten von Corona sind in den vorangegangenen Wochen die Lesungen für die fünften und sechsten Klassen der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule von der Autorin Uta Reichardt gewesen. Nachdem die geplante Veranstaltung mit dieser Autorin im April hatte ausfallen müssen, freuten sich die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte umso mehr auf dieses besondere Ereignis, so wird in einer Pressemitteilung berichtet.

In gemütlicher Atmosphäre und mit den Themen liebevoll angepasster Dekoration habe Uta Reichardt in einem Wechsel von spannender Erzählung und Lesung den Kindern zwei ihrer Bücher vorgestellt.

Konzentriert hätten die Kinder der liebenswerten Abenteuergeschichte mit dem Titel „Verflixt und zugeMÄHT“ rund um Henny und seine zwei lebendig gewordenen Kuschelschafe gelauscht. Zusammen gerät er mit ihnen in eine aufregende Detektivgeschichte um verschwundene Schafe im Urlaubsort. Als eines seiner Schafe spurlos ver-



Uta Reichardt. Foto: www.foto-gallas.de

schwindet, versucht Henny der Sache auf den Grund zu gehen.

In Uta Reichardts zweitem Jugendbuch mit dem Titel „Im Wolfsland“ geht es um ein Mädchen, das aus dem Schullandheim wegläuft, in den Wald flieht und dort Begegnungen mit Wölfen und einem Wolfsjungen macht. Dabei geraten beide immer tiefer in kriminelle Machenschaften von Erwachsenen.

Zur Einstimmung auf diese spannende Geschichte war den Gemeinschaftsschülern Wolfsgeheul vorgespielt worden – das habe eine geheimnisvolle schaurige Atmosphäre hervorgerufen, heißt es im Bericht der Schule.

Professionelle Tipps von der Autorin

Am Ende der Lesung hatten die Kinder die Möglichkeit in ganz persönlichen Kontakt mit der Autorin zu treten, Fragen zu stellen, von ihren eigenen Schreiberfahrungen zu berichten und sich professionelle Tipps zu holen. Als Geschenk bekam jeder Schüler ein signiertes Lesezeichen von Uta Reichardt. Unterstützt wurden die Lesungen vom Verein für Leseförderung unter Vorsitz von Theo Kaufmann.

Und noch eine Information darf in diesen Tagen nicht fehlen: „Die Veranstaltungen fanden in ausreichend großen Räumlichkeiten der Schule statt, in denen die Hygienestandards gut eingehalten wurden“, teilt die Schule mit.